



## **Pressegespräch**

### **„9. Oktober und Lichtfest Leipzig 2020“**

#### **Inhaltsverzeichnis**

9. Oktober 2020 – zu Hause dabei sein .....	2
Friedensgebet und Rede zur Demokratie.....	2
Lichtfest Leipzig 2020.....	3
Kerzenpate werden .....	4
Live-Stream Kernveranstaltungen am 9. Oktober ab 17 Uhr.....	5
Auf dem Weg zum Lichtfest – Das Licht in der Stadt .....	5
Vita Basil Kerski .....	7
Statements .....	8
Bildmaterial.....	11
Ansprechpartner / Kontakte für Medienvertreter.....	12



## Medieninformation

17. September 2020

### 9. Oktober 2020 – zu Hause dabei sein

Trotz der Gefahr eines brutalen Einsatzes von bewaffneten Sicherheitskräften kamen nach den Friedensgebeten am 9. Oktober 1989 in Leipzig mehr als 70.000 Menschen auf dem Innenstadtring zusammen, um gegen den autoritären SED-Staat zu protestieren. Mit Mut und Besonnenheit legten die Demonstranten den fortschreitenden Machtverlust der DDR-Funktionäre bloß. In den darauffolgenden Tagen machten die Nachrichten und heimlich aufgenommenen Bilder aus Leipzig Menschen in allen Teilen der DDR Mut, ihren Protest auf die Straße zu tragen. Der 9. Oktober war der Tag der Entscheidung für die Friedliche Revolution.

Um an diesen einmaligen historischen Moment zu erinnern und die Ziele und Visionen der Friedlichen Revolution wach zu halten, begeht Leipzig den städtischen Gedenktag mit herausragenden Feierlichkeiten. Die geltenden Corona-Beschränkungen für Großveranstaltungen wirken sich auch auf das Gedenken an den 9. Oktober aus. Neue Formen des gemeinschaftlichen Erinnerns ermöglichen die Auseinandersetzung mit den Ereignissen der Friedlichen Revolution und gestatten auch in diesem Jahr allen Interessierten dabei zu sein, wenn auch nicht in der persönlichen Begegnung auf den Straßen und Plätzen unserer Stadt, sondern zu Hause.

### Friedensgebet und Rede zur Demokratie

Teilnahme nur mit Einladung

Am 9. Oktober nimmt die Kirchgemeinde St. Nikolai Leipzig wieder mit einem besonderen Friedensgebet auf die Ereignisse von 1989 Bezug, als die Nikolaikirche für viele Menschen zum Symbol für die Friedliche Revolution wurde. Das Friedens-



gebet thematisiert in diesem Jahr enttäuschte Erwartungen an die deutsche Einheit. 30 Jahre nach der Wiedervereinigung wird der Zweifel an der Einigkeit, dem Recht und der Freiheit vielerorts unter Protest auf die Straße getragen. Es werden Beispiele gelebten Engagements zu hören sein, die ermutigen und erkennen lassen, dass die Lage bei Weitem gar nicht so hoffnungslos ist. Die Predigt hält Dr. Roland Löffler, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Für die musikalische Begleitung sorgt der Posaunenchor der Kirchengemeinde St. Nikolai.

Die diesjährige Rede zur Demokratie am 9. Oktober in der Nikolaikirche wird der polnische Intellektuelle, Journalist, Politikwissenschaftler, Essayist und Direktor des Europäischen Solidarność-Zentrums in Danzig, Basil Kerski, halten. Die 2001 begonnene Veranstaltungsreihe gehört zu den Höhepunkten am „Tag der Freiheit“ in Leipzig. Neben Vertretern der bundesdeutschen Verfassungsorgane sprachen in der Vergangenheit vor allem Persönlichkeiten in der Nikolaikirche, die sich um die Demokratie in Europa verdient gemacht haben.

## **Lichtfest Leipzig 2020**

Teilnahme nur mit Einladung

Im Mittelpunkt des Erinnerns stehen in diesem Jahr die Kerzen, die den gesamten Nikolaikirchhof umgeben. Die traditionelle „Kerzen '89“ bildet das Zentrum. Dort richten Oberbürgermeister Burkhard Jung, der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer, der Leipziger Bürgerrechtler Uwe Schwabe sowie Marco Wanderwitz, Ostbeauftragter der Bundesregierung, kurze Grußworte an die Leipzigerinnen und Leipziger. Mehrere Posaunenchoräle aus Leipzig und das Ensemble Nobiles setzen den musikalischen Rahmen. Kurzinterviews und Videos geben einen Rückblick auf die Veranstaltungen, die unter dem Motto „Auf dem Weg zum Lichtfest. Das Licht in der Stadt“ im September stattgefunden haben (siehe Seite 5f.)



## **Informationen zur Teilnahme / Anmeldung**

### **(Friedensgebet, Rede zur Demokratie, Lichtfest Leipzig 2020)**

Pandemiebedingt ist die Zahl der Teilnehmer an den Kernveranstaltungen stark beschränkt. Ein Teil der Plätze ist an Mitwirkende, Ehrengäste und Medienvertreter vergeben. Die Anmeldung für die weiteren verfügbaren Plätze erfolgt über die Nikolaikirche. Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an das Postfach [pfarramt@nikolaikirche.de](mailto:pfarramt@nikolaikirche.de). Die Plätze werden nach Eingang der E-Mails vergeben.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten die Veranstaltungsteilnehmer eine personalisierte, nicht übertragbare Einlasskarte, die für alle drei Kernveranstaltungen gilt. Der Zugang ist NUR mit dieser Karte möglich.

## **Kerzenpate werden**

Alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Firmen und Institutionen können im Vorfeld des Lichtfestes Kerzenpate werden, indem sie zum Preis von 1 Euro symbolisch ein Teelicht für die Gestaltung der „Kerzen '89“ erwerben. Diese Kerzen werden am Abend des 9. Oktober auf dem Nikolaikirchhof das Kerzenpodest in Form einer 89 zum Leuchten bringen. Mitglieder des Jugendparlaments sowie Bürgerrechtlerinnen und Bürgerrechtler werden stellvertretend für alle Kerzenpaten am Abend gemeinsam die rund 10.000 Kerzen entzünden.

Die Beteiligung für eine Kerzenpatenschaft erfolgt über die Crowdfunding-Plattform [www.leetchi.com/c/lichtfest](http://www.leetchi.com/c/lichtfest). Spendenboxen gib es zudem in der Touristinformation, Katharinenstraße 8, und in der Nikolaikirche.

Auf Beschluss des Kuratoriums „Tag der Friedlichen Revolution 1989“ geht der Erlös aus der Kerzenpatenaktion zu gleichen Teilen an „Clowns & Clowns e. V.“ und die „Leipziger Klinikclowns“. Die Vereine engagieren sich in Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Neben dem Spiel für kranke Kinder liegt ein besonderer Schwerpunkt



auf der Arbeit mit älteren Menschen. Mehr Informationen zu den Vereinen:  
[www.clowns-und-clowns.de](http://www.clowns-und-clowns.de) und [www.leipziger-clinikclown.de](http://www.leipziger-clinikclown.de).

### **Ein Zeichen setzen – zu Hause**

Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind eingeladen, am 9. Oktober zu Hause ebenfalls Windlichter in den Fenstern zu platzieren und auf diese Weise das Licht des Nikolaikirchhofs hinaus in die Stadt zu tragen. Eine Windlichtbanderole mit der „89“ zum kostenlosen Download steht unter [www.lichtfest.leipziger-freiheit.de](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de) zur Verfügung. Fotos und Videos können mit dem Hashtag #lichtfestzuhaus gepostet werden.

### **Live-Stream Kernveranstaltungen am 9. Oktober ab 17 Uhr**

Alle Kernveranstaltungen des 9. Oktober – Friedensgebet, Rede zur Demokratie und Lichtfest Leipzig – werden ab 17 Uhr live von Leipzig Fernsehen übertragen und können auch im Livestream verfolgt werden unter [www.lichtfest.leipziger-freiheit.de](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de).

### **Auf dem Weg zum Lichtfest – Das Licht in der Stadt**

Da in diesem Jahr kein Lichtfest mit tausenden Teilnehmern möglich ist, haben sich die Verantwortlichen entschieden, das Licht schon im Vorfeld in verschiedene Stadtteile zu bringen. Das Lichtfest kommt gewissermaßen „zu Besuch“.

An vier ausgewählten Orten gibt es im September kleine Vorveranstaltungen, bei denen natürlich auch die Kerzen im Mittelpunkt stehen, ergänzt durch kurze Kunstbeiträge aus den Bereichen Musik, Tanz, Theater oder Poetry Slam. Teil des Programms ist immer auch ein Gespräch mit einem Bürgerrechtler, der eine Brücke von 89 in die Gegenwart schlägt.

Coronabedingt ist die Teilnahme ausschließlich den Anliegern / Anwohnern vorbehalten. Die Orte und Termine werden daher ausdrücklich NICHT angekündigt. Infos



zu den Orten und Künstlern sowie Bildimpressionen werden im Nachgang der jeweiligen Veranstaltung auf [www.lichtfest.leipziger-freiheit.de](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de) sowie auf den Social Media Kanälen von [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel) veröffentlicht.

Bislang besuchte Orte:

- Seniorenheim Plagwitz (7.9.2020)  
Mit dem Leipziger Vokalquintett „Ensemble Nobiles“ und Rolf Sprink.
- Kinderklinik im Klinikum St Georg (14.9.2020):  
Mit dem Sandtheater Leipzig, Annegret Enderle (Theatermusikerin/ Violine) und Brigitte Moritz.

Infos und Bildergalerie unter [www.lichtfest.leipziger-freiheit.de/aktuell](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de/aktuell)

## **Themensetzung und Organisation**

Die Verantwortung für die thematischen Schwerpunkte der Feierlichkeiten zur Friedlichen Revolution sowie der begleitenden Programme obliegt dem Beirat „Kuratorium Tag der Friedlichen Revolution 1989“. Der Beirat besteht aus 19 Mitgliedern. Ihm gehören der Oberbürgermeister, je eine Stadträtin beziehungsweise ein Stadtrat der Fraktionen im Leipziger Stadtrat, 6 Vertreter auf Vorschlag der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ sowie 6 Vertreter, die vom Stadtrat zu benennen sind, an. Bei der Untersetzung der thematischen Schwerpunkte werden die Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“ und deren Arbeitsgruppen eingebunden. Ihr gehören Bürger, Organisationen, Institutionen, Museen und andere Einrichtungen an, die einen direkten Bezug zum Herbst 1989 haben. Die organisatorische Verantwortung für das Lichtfest 2020 trägt die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH.

### **Weitere Informationen**

[www.herbst89.de](http://www.herbst89.de)

[www.lichtfest.leipziger-freiheit.de](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de) +++



## Vita Basil Kerski



Basil Kerski ist deutsch-polnischer Politik- und Kulturexperte, Redakteur, Publizist und Kulturmanager. Er wurde 1969 in einer polnisch-irakischen Familie in Danzig geboren und wuchs in Polen und im Irak auf. Seit 1979 lebt er im Westen Berlins. An der Freien Universität Berlin studierte Basil Kerski Politikwissenschaft und Slawistik.

Seit 2011 ist er Direktor des Europäischen Solidarność-Zentrums in Danzig, einer öffentlichen Institution, die ein Museum der europäischen Bürgerrevolutionen (1980-1989-1991) beherbergt und gleichzeitig als Kultureinrichtung zivilgesellschaftliches Engagement und die europäische Zusammenarbeit der Bürger fördert. Zusätzlich leitet Basil Kerski seit 1998 als Chefredakteur das zweisprachige „Deutsch-Polnische Magazin DIALOG“ (Berlin-Danzig).

Basil Kerski ist Vorstandsmitglied des Polnischen PEN-Clubs, Vizevorsitzender des Wissenschaftlichen Rates des Hauses der Europäischen Geschichte in Brüssel, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Berliner Mauer und Jury-Mitglied des Viadrina-Preises der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder).

Neben seiner Tätigkeit für das Magazin DIALOG war Kerski zwischen 1998 und 2011 Geschäftsführer der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Bundesverband.



## Statements

**Marko Wanderwitz, MdB, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie und Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer:**

„Im Oktober 1989 haben viele Menschen in Leipzig und in der ganzen ehemaligen DDR gespürt, dass es sich lohnt, gemeinsam mutig zu sein. Zusammenhalt ist auch heute wieder besonders wichtig. Auch wenn jetzt Corona eine andere Art der Herausforderung ist als die SED-Diktatur. Auch heute erleben wir, dass Zusammenhalt und Solidarität viel dazu beitragen, diese unsichtbare Gefahr zu meistern.“



Der Beauftragte der Bundesregierung  
für die neuen Bundesländer

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig:**

„Sein Leben selbst bestimmen – für uns heute ist das selbstverständlich. Für die Demonstranten im Herbst 1989 war dies eine zentrale Forderung. Die Menschen waren die Bevormundung durch die Staatspartei SED leid, sie wollten selbst über ihr Leben entscheiden dürfen. Ein winziges Virus hat uns in diesem Jahr die Grenzen eines selbstbestimmten Lebens aufgezeigt. Sie liegt dort, wo die Gesundheit anderer Menschen gleich welchen Alters oder Konstitution gefährdet wird. Nicht zufällig vereint unser Grundgesetz beide Gedanken in einem Artikel: Das Recht auf Persönlichkeitsentfaltung und das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Es ist ein Gebot des Respekts füreinander, wenn wir ein Stück unserer persönlichen Freiheit





hergeben für den Schutz anderer. Es ist auch Folge der mutigen Frauen und Männer des Herbstes 1989, dass wir heute darüber demokratisch entscheiden können.“

**Michael Kölsch, Sprecher der Initiative „Tag der Friedlichen Revolution – Leipzig 9. Oktober 1989“:**

„Einigkeit und Recht und Freiheit – in der deutschen Nationalhymne besungen, von mutigen Bürgerinnen und Bürgern in der Friedlichen Revolution errungen und vor 30 Jahren mit der Wiedervereinigung vollendet? Den bis heute fortdauernden Transformationsprozess verbinden viele mit dem Glücksgefühl gelebter Demokratie und real erfahrener Bürgerrechte, aber auch mit Verlusten und der Abwertung von Lebensleistung. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise werden wir einen anderen 9. Oktober erleben als in den Jahren zuvor. Lassen Sie uns den Blick schärfen für das, was die Menschen 1989 stark gemacht hat, und was wir heute ebenso wieder brauchen: Mut, Beharrlichkeit und Solidarität.“

**Bernhard Stief, Pfarrer der Nikolaikirche:**

„Das Friedensgebet in der Nikolaikirche ist in jedem Jahr Auftakt der Feierlichkeiten am 9. Oktober. Auch der Aufbruch 1989 ging von der Nikolaikirche aus. Friedensgebete und Montagsdemonstrationen haben die Leipziger Nikolaikirche weltweit zum Symbol für die Friedliche Revolution von 1989 gemacht. Mit der Nacht der Kerzen auf dem Nikolaikirchhof erhielt der Jahrestag der Friedlichen Revolution 2007 einen völlig neuen, würdevollen Höhepunkt, aus dem zum Jubiläum 2009 das Lichtfest auf dem Leipziger Ring hervorging. Dass das Gedenken und die leuchtende Kerzen-`89 in diesem Jahr an den historischen Ort zurückkehrt, trägt dem Aufbruch, der von der Nikolaikirche ausging, auf besondere Art Rechnung.“

**Marit Schulz, Prokuristin der LTM GmbH und Leiterin „Lichtfest Leipzig“:**

„Zu Hause bleiben und dennoch dabei sein – dieser Gedanke prägt den 9. Oktober in diesem Jahr. Wir wünschen uns sehr, dass viele Leipzigerinnen und Leipziger im Vorfeld die Einladung zur Kerzenpatenschaft annehmen und am 9. Oktober die Veranstaltungen im Livestream verfolgen. Wenn zudem viele Menschen zu Hause ein



**Stadt Leipzig**



Kerzenzeichen setzen und das Licht in die Stadtteile tragen, können so alle gemeinsam, jeder an seinem Ort, die Erinnerung an den Herbst 89 wachhalten.“

**Ralph Wondrak, Vorsitzender der Geschäftsführung der DHL Hub Leipzig GmbH:**

„Mut, Weltoffenheit und vor allem Solidarität haben die Ereignisse in Leipzig '89 geprägt. Aber auch in dieser für die gesamte Gesellschaft außergewöhnlich schwierigen Zeit sind diese Werte von besonderer Bedeutung. Daher freut es uns sehr, dass die Organisatoren trotz der herausfordernden Situation einen Weg gefunden haben, um mit einem geeigneten Format an die Friedliche Revolution zu erinnern. Gerade jetzt erfüllt es uns mit Stolz, das Lichtfest als Partner zu unterstützen und die Erinnerungen an die Ereignisse von '89 wach zu halten.“



## Bildmaterial

Download unter [www.lichtfest.leipziger-freiheit.de/presse](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de/presse)



Hand mit Kerze

Foto: LTM / PUNCTUM Alexander  
Schmidt



Impression von der Vorveranstaltung  
am 7.9.2020, Seniorenheim Plagwitz

Foto: LTM / PUNCTUM Alexander  
Schmidt



Basil Kerski, Direktor des Europäi-  
schen Solidarność-Zentrums in Dan-  
zig

Foto: ECS-Grzegorz Mehring



**Stadt Leipzig**



## **Ansprechpartner / Kontakte für Medienvertreter**

### **Stadt Leipzig**

Referat Kommunikation

Matthias Hasberg

Martin-Luther-Ring 4–6

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 123-2040

Fax: +49 (0)341 123-2056

E-Mail: [kommunikation@leipzig.de](mailto:kommunikation@leipzig.de)

Web: [www.leipzig.de](http://www.leipzig.de)

### **Leipzig Tourismus und Marketing GmbH**

Stadt- und Standortmarketing

Jutta Amann

Augustusplatz 9

04109 Leipzig

Tel.: +49 (0)341 7104-355

E-Mail: [j.amann@ltm-leipzig.de](mailto:j.amann@ltm-leipzig.de)

Web: [www.lichtfest.leipziger-freiheit.de](http://www.lichtfest.leipziger-freiheit.de)